



Polizeiinspektion Magdeburg

Polizeimeldung

Wiederaufnahme der Ermittlungen eines ungeklärten Tötungsdeliktes in Wegeleben aus dem Jahr 2012

Landkreis Harz | Wegeleben | Vor fast genau 10 Jahren, im April 2012, ereignete sich in Wegeleben, einer Kleinstadt in der Gemeinde Vorharz ein Tötungsdelikt. Eine 77-jährige Frau wurde am 22.04.2012 durch eine Nachbarin tot in ihrer Wohnung aufgefunden. Trotz intensiver und umfangreicher Ermittlungen konnte dieses Tötungsverbrechen bis zum heutigen Tag nicht aufgeklärt werden.

Am Tatort wurden zum damaligen Zeitpunkt DNA-Spuren gesichert, die jedoch bislang keiner Person zugeordnet werden konnten. Diesen Spuren soll nun aufgrund eines aktuellen Beschlusses des Amtsgerichts Halberstadt, mittels zeitgemäßer Ermittlungsmethoden und -technik, erneut nachgegangen werden. Das zuständige Amtsgericht erließ einen Beschluss zu einer sogenannten DNA-Reihenuntersuchung. Aus dem Beschluss geht hervor, dass alle Männer im Alter von 25 - 95 Jahren, welche zur Tatzeit in Wegeleben wohnhaft waren, aufgefordert werden, freiwillig eine Speichelprobe abzugeben. Daher werden alle in Betracht kommenden Personen in nächster Zeit ein Anschreiben der Polizeiinspektion Magdeburg erhalten.

Wichtige Fakten zur DNA Reihenuntersuchung im Überblick:

- Es erfolgt **kein** Abgleich mit anderen in der DNA-Analyse-Datei des Bundeskriminalamtes vorhandenen Spuren.
- Es erfolgt **keine** Speicherung der abgegebenen Daten in der DNA-Analyse-Datei.
- Das Untersuchungsmaterial wird **unverzüglich vernichtet**, sofern es für das bezeichnete Strafverfahren nicht mehr von Bedeutung ist.
- Die Entnahme der Speichelprobe kann nur dann erfolgen, wenn eine **Einverständniserklärung** vorliegt.

Die Polizei appelliert an alle Betroffenen der Maßnahme:

Bitte nehmen Sie an der Maßnahme teil und unterstützen Sie unsere Ermittlungen. Denn nur so kann dieses Verbrechen aufgeklärt werden.

Ausgangsmeldung 018/2012 vom 24.04.2012

Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord - Pressemitteilung Nr.: 018/12

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Magdeburg und der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord

Rentnerin im Harz tot aufgefunden - Laut Obduktion Tötungsdelikt

Magdeburg, den 24. April 2012

Nach einer am gestrigen Tage durchgeführten Obduktion einer 77-jährigen Frau stellte sich heraus, dass die Frau Opfer eines Gewaltverbrechens geworden ist. Die Frau war am Sonntagabend in ihrer Wohnung in Wegeleben in der Straße Hundsrücken von einer Nachbarin tot aufgefunden worden. Diese hatte gegen 18:00 Uhr den Notarzt alarmiert, der aber nur noch den Tod der Rentnerin feststellen konnte. Da sich auf Grund der Auffindsituation ein Fremdverschulden nicht ausschließen ließ, wurden Polizei und ein Rechtsmediziner hinzugezogen. Bei der am 23.04.2012 in der Rechtsmedizin der Uni-Klinik Magdeburg durchgeführten Obduktion wurde festgestellt, dass der Tod der Frau durch massive Gewalteinwirkung auf den Oberkörper der Frau eingetreten war. Die Polizei bittet Zeugen, die am frühen Samstagabend am Wohnhaus der Rentnerin auffällige Beobachtungen gemacht haben, sich unter der Telefonnummer 0391 546 1091 bei der Polizei zu melden.

Polizeiinspektion Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 12
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 546 1422
E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de